

# Ein Tag mit: Gabriele Berg

Begleitet man einen Tag lang Gabriele Berg, Professorin für Biotechnologie und Leiterin des Instituts für Umweltbiotechnologie, dann taucht man mit ihr gemeinsam in die kunterbunte Welt der Mikroorganismen ein – und erfährt, dass Bakterien, Pilze und Algen (für den Laien ja eher negativ konnotiert) auch „gut“ und „hilfreich“ sein können!

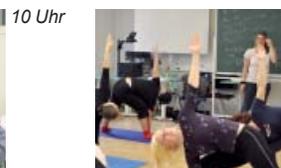
Ines Hopfer



- 6.30 Uhr Tagwache – der Wecker läutet zwischen sechs und sieben Uhr morgens.
- 7.00 Uhr Frühstück mit dem Ehemann: ein halbes Vollkornbrot mit Frischkäse und Joghurt.
- 8.00 Uhr der Arbeitstag im Büro beginnt: E-Mails werden gelesen und beantwortet.
- 9.00 Uhr der vormittägliche Rundgang durchs Labor wird gestartet: „So ist man immer gut informiert, und weiß auch, wie es den Mitarbeitern geht!“
- 10.00 Uhr Seminar „Umweltmikrobiologie“, gemeinsam mit Georg Gübitz.
- 12.00 Uhr Yoga für Fortgeschrittene im Rahmen d. Betrieblichen Gesundheitsmanagements der TU Graz.
- 13.00 Uhr Mittagessen mit Martin Grube und Peter Macheroux. „Das tägliche Mittagessen erfordert viel Disziplin, es ist oft nicht leicht, es einzuhalten. Aber ich verbinde das Mittagessen gern mit Treffen mit Kollegen: montags beispielsweise Mittagessen mit Kollegen der Biotechnologie, freitags gehe ich immer mit meinen Mitarbeitern zum Essen!“
- 14.00 Uhr Vorlesung „Biodiversität und Angewandte Mikrobiologie“.
- 15.30 Uhr die zweite Runde durchs Labor startet.
- 16.00 Uhr der TCVB-Club (Technische Chemie, Verfahrenstechnik und Biotechnologie-Club) tagt: die Sitzungen finden unter dem Vorsitz von Dekan Uhlig statt. Willkommen ist jedes Mitglied der Fakultät!
- 18.30 Uhr ab nachhause: der Feierabend wird mit der Familie oder mit Sport (1x pro Woche geht's gemeinsam mit Freundinnen ins Fitnessstudio), klassischen Konzerten, Filmen oder einem guten Buch (am liebsten Biografien!) verbracht.
- 23.00 Uhr Zapfenstreich ...

## Gabriele Berg

- 1981-1986 Biologiestudium an der Universität in Rostock
- 1995 Dissertation, Fachbereich Mikrobiologie
- 2001 Habilitation und Venia legendi (Mikrobiologie)
- 2004-2005 Heisenberg-Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- seit 2005 Professorin für Biotechnologie und Leiterin des Instituts für Umweltbiotechnologie an der TU Graz.
- Forschungsschwerpunkte: Pflanzenassoziierte Mikroorganismen und deren biotechnologische Nutzung



### „Wunderkammer“ im Keller

Das Institut besitzt eine „Wunderkammer“ im Keller des Gebäudes in der Petersgasse 12: den so genannten Klimagarten, in dem Versuche an Pflanzen auch im Winter durchgeführt werden können. Platztechnisch perfekt genützt, reihen sich in dem kleinen Raum Pflänzchen an Pflänzchen und warten darauf, von Studierenden und Mitarbeitern des Instituts „erforscht“ zu werden!

### Neues Mikroskop

Ganz besonders stolz ist man am Institut auf das neue „ziemlich schicke“ (O-Ton Berg) konfokale Laserscanning Mikroskop: „Damit kann man am lebenden Objekt arbeiten, die Kombination von DNA-Analyse und Mikroskopie, einer neuen Technik, ist damit möglich!“ Seit April 2009 bereichert das neue Mikroskop die Geräte- und Instrumentensammlung des Instituts.

### Die größten Erfolge

Beruflich: Die beiden 2009 erschienenen Artikel aus dem Nature-Verlag „*Versatility and adaptation of bacteria from the genus Stenotrophomonas*. In: *Nature Microbiology Revue* 7:514-25“ sowie „*Species-specific structural and functional diversity of bacterial communities in lichen symbiosis*. In: *The ISME journal* 3:11“. Private Erfolge? Die Antwort kommt wie aus der Pistole geschossen: „Natürlich meine beiden Söhne, Clemens und Lorenz ... und natürlich mein Mann Christian!“